



Aschaffenburgener Bündnis gegen Rechts

**Das Bündnis gegen Rechts lädt ein
zu Vortrag und Diskussion mit**

Andreas Kemper

RECHTE EURO-REBELLEN

UND RASSISTISCHE KRISENERZÄHLUNG

23. Januar 2014

**19:00 Uhr im „Stern“,
A'burg, Platanenalle 1**

Seit ihrer Gründung im April 2013 wurde der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) um den rechtskonservativen Wirtschaftsprofessor Bernd Lucke jede Menge Medienaufmerksamkeit geschenkt. Am Samstag, 25. Januar, hält sie in *Aschaffenburg* ihre Bundeskonferenz zur Europawahl ab. Das Bündnis gegen Rechts informiert und nimmt Stellung!

Die „Alternative für Deutschland“ als neue rechtspopulistische Sammelbewegung

Mit ihrer Anti-Euro-Polemik bedient die AfD wirtschaftspolitisch ein marktradikal konservatives Kapitalinteresse und gesellschaftspolitisch eindeutig die derzeitigen nationalistischen Trends in der EU. Sie fischt an den rechten Rändern aller Parteien. Auch die wildesten Dementis ihrer Gründungskreise können von den Schnittstellen zu extrem rechten Bewegungen nicht ablenken. Dort kommt ihre Hetze gegen Homosexuelle sehr gut an, noch besser die alte Demagogie über den „Missbrauch von Sozialsystemen“ - sei es durch „Migration der Falschen“ aus Rumänien oder Bulgarien oder durch „Arbeitsscheue“ hier.

Dabei sind Sozialsysteme für die AfD offensichtlich entbehrlich, verzerren sie doch den „freien Wettbewerb“ und stehen dem von ihr hoch gehaltenen Interesse am maximalen Profit entgegen. Genauso demagogisch spricht sie von „Direkter Demokratie“ und zielt dabei auf den Abbau öffentlicher Kontrolle.

Welche Netzwerke stehen hinter der Installation dieser rechtspopulistischen Sammelbewegung?
Wo verlaufen die Konfliktlinien um sie?

Andreas Kemper, Autor des Buches „Rechte Euro-Rebellion. Alternative für Deutschland und Zivile Koalition e.V.“, informiert über Entstehungsgeschichte und Forderungen der AfD und stellt sie zur Diskussion.

Donnerstag, 23. Januar, 19.00 Uhr
im „Stern“,
Aschaffenburg, Platanenalle 1



Gemeinsam gegen Rechts!